Kg 4691, 4°
(vol. I)

Ra. 72
6.

Von Gottes Gnaden,

FRIDERICH/ König in Preussen/ Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz Cämmerer und Churfürst/ Souverainer und Oberster Hertzog von Schlesien/ Souverainer Printz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und Crossen Hertzog ꝛc. ꝛc.

Lieber Getreuer! Ob zwarn in dem beym Codice Fridericiano erfindlichem Abdruck einer Pupillen-Ordnung §. 5. deutlich verordnet ist/ wie sämtliche Predigere in Städten und auf dem Lande bey vorkommenden Sterb-Fällen Adlicher/ auch sonst eximirter bürgerlichen Personen/ die unmündige/ minderjährige oder blödsinnige Kinder nachlassen/ welche unter dem Departement des Pupillen-Collegii stehen/ sich verhalten sollen;

So haben wir doch nöthig erachtet/ ihnen solches durch eine besondere Verordnung bekandt machen zu lassen/ und Ihr habt davon einige Exemplaria hiebey zu empfangen/ und solche sämtlichen in Euerem District vorhandenen Predigern und Pastoren sofort nach Erhaltung dieses nicht nur insinuiren zu lassen/ sondern Ihr habt auch de facta insinuatione innerhalb 14. Tagen anhero ad Acta behörig zu docuren; Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Gegeben Cleve in Unserem Pupillen-Collegio den 15. Julii 1749.

An statt und von wegen Allerhöchstgl. Seiner Königlichen Majestät.

J. M. v. Pabst.

Circulare.
An alle Richtere/ sowohl in denen Aemtern als Jurisdictionen, item an alle Magistrate.

J. D. Schlechtendall.

Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

VD18

Von Gottes Gnaden,

FRIDERICH/ König in Preussen/ Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz Cämmerer und Churfürst/ Souverainer und Oberster Hertzog von Schlesien/ Souverainer Printz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und Crossen Hertzog ꝛc. ꝛc.

Ob zwarn in dem beym Codice Fridericiano erfindlichen Pupillen-Ordnung §. 5. deutlich verordnet ist/ wie sämtliche auf dem Lande bey vorkommenden Sterb-Fällen Adlicher/ auch anderer Personen/ die unmündige/ minderjährige oder blödsinnige Kinder dem Departement des Pupillen-Collegii stehen/ sich verheyrathen/

öthig erachtet/ ihnen solches durch eine besondere Verordnung / und Ihr habt davon einige Exemplaria hiebey zu empfangen/ uerem Districk vorhandenen Predigern und Pastoren sofort nach r insinuiren zu lassen/ sondern Ihr habt auch de facta insinuationem anhero ad Acta behörig zu docuren; Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Cleve in Unserem Pupillen-Collegio den 15. Julii 1749.

t und von wegen Allerhöchstgl.
Seiner Königlichen Majestät.

J. M. v. Pabst.

enen
item

J. D. Schlechtendall.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-796465-p0009-2